



Schweizerisches Jahrbuch für Entwicklungspolitik

21 | 2002

Schweizerische Landwirtschaft und Globalisierung

5. Anhang

Antonio Girardi



Electronic version

URL: <http://journals.openedition.org/sjep/891>

ISSN: 1663-9677

Publisher

Institut de hautes études internationales et du développement

Printed version

Date of publication: 1 mai 2002

Number of pages: 369-373

ISSN: 1660-5926

Electronic reference

Antonio Girardi, « 5. Anhang », *Schweizerisches Jahrbuch für Entwicklungspolitik* [Online], 21 | 2002, Online erschienen am: 10 September 2012, abgerufen am 07 Mai 2019. URL : <http://journals.openedition.org/sjep/891>

5. ANHANG

5.1. VERWENDETE ZEICHEN, WECHSELKURSE UND ANMERKUNGEN

□ Zeichen

– null (kein Betrag)	n.a.	nicht anwendbar
p provisorisch	n.e.	nicht erhältlich

□ Wechselkurse

Schweizer Franken für 1 US-Dollar :	1997: 1,4500
	1998: 1,4497
	1999: 1,5027
	2000: 1,6869

□ Anmerkungen

- Da die Zahlen gerundet sind, entsprechen die Gesamtsummen nicht immer der Summe der Einzelteile.
- Die Fehlerspannen gehen im Allgemeinen erheblich über den Abrundungsgrad der Zahlen hinaus. Diese Zahlen sind oft das Ergebnis von Teilinformationen.
- Die im Statistischen Teil verwendeten wichtigsten Abkürzungen sind im Abkürzungsverzeichnis am Ende des Jahrbuchs aufgeführt.

5.2. ZUSAMMENSETZUNG DER LÄNDERGRUPPEN

Es gibt keine einheitliche Klassifikation für die Statistiken über Handelsströme, Finanzflüsse und Entwicklungshilfe. Jede internationale Organisation neigt dazu, ihre eigenen Kategorien festzulegen. Beim Handel sind wir von der Klassifikation ausgegangen, die von der UNCTAD auf der Grundlage des Systems des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen erstellt wurde. Bei den Finanzflüssen und der öffentlichen Entwicklungshilfe haben wir uns auf die Klassifikation des Entwicklungshilfesausschusses der OECD (DAC)¹ bezogen. Da die verfügbaren Daten über die Privatkapitalbewegungen stark zusammengefasst sind, lässt sich keine andere Einstufung vornehmen. Somit umfasst die Statistik des Jahrbuchs zwei verschiedene Klassifikationen, eine für den ersten Abschnitt (Handel), die andere für die übrigen Abschnitte (Finanzströme, öffentliche Entwicklungshilfe, Beziehungen der Schweiz zu den Entwicklungs- und Transitionsländern)².

1. Das DAC ist ein Fachausschuss der OECD, der bestrebt ist, das Volumen der für die Entwicklungsländer bestimmten Mittel zu erhöhen und ihre Effizienz zu verbessern.
2. Die Klassifikation der von der OECD herausgegebenen Welthandelsstatistik unterscheidet sich ihrerseits von der DAC-Klassifikation.

A. WELTHANDELSSTATISTIK
(UNCTAD-LISTE)

a) Allgemeine Klassifikation

Entwickelte Marktwirtschaftsländer

Europa : EU- und EFTA-Länder, Färöer-Inseln und Gibraltar.

Übersee : Australien, Israel, Japan, Kanada, Neuseeland, Südafrika und die Vereinigten Staaten von Amerika.

Osteuropäische Länder

Albanien, Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Moldawien, Polen, Rumänien, Russland, Slowakei, Tschechien, Ungarn, Ukraine und Weissrussland.

Länder der Dritten Welt

umfasst alle übrigen Länder und Gebiete der Welt.

b) Geografische Gliederung der Länder der Dritten Welt

Afrika : alle Länder ausser Südafrika.

Amerika : alle Länder ausser Kanada und den Vereinigten Staaten.

Asien : alle Länder ausser Israel, Japan und Russland, aber einschliesslich der neuen zentralasiatischen Staaten, der Türkei und Zyperns.

Europa : Malta und die Länder des früheren Jugoslawiens.

Ozeanien : alle Länder ausser Australien und Neuseeland.

c) Wirtschaftliche Klassifikation der Länder der Dritten Welt

Wichtigste Erdölausfuhrländer

Algerien*, Angola, Bahrein, Brunei Darussalam, Gabun, Indonesien*, Irak*, Iran*, Jemen, Katar*, Kongo, Kuwait*, Libyen*, Nigeria*, Oman, Saudi-Arabien, Syrien, Trinidad und Tobago, Venezuela* und die Vereinigten Arabischen Emirate*.

* Mitgliedsländer der OPEC.

Diese Liste wurde gegenüber dem Vorjahr revidiert (vgl. nachstehend Punkt d).

Wichtigste Fertigwarenausfuhrländer

Brasilien, China, China Sonderverwaltungsregion Hongkong, Indien, Malaysia, Mexiko, Philippinen, Singapur, Südkorea, Taiwan, Thailand und die Türkei.

Diese Liste wurde gegenüber dem Vorjahr revidiert (vgl. nachstehend Punkt d).

Andere Länder

alle Länder oder Gebiete der Dritten Welt, die nicht den beiden vorhergehenden Gruppen angehören.

d) Anmerkungen

- Die UNCTAD revidiert ihre Klassifikation periodisch, um sie der Entwicklung der wirtschaftlichen und politischen Strukturen weltweit anzupassen. Dies muss beim Vergleich der aktuellen Handelsstatistiken mit den Angaben früherer Jahrbücher berücksichtigt werden.
- Eine Reihe Veränderungen sind im Jahrbuch Schweiz-Dritte Welt 1994 angegeben. Eine weitere im Jahrbuch 1995 angeführte Änderung betrifft die Verlegung Malaysias, Thailands und der Türkei in die Gruppe der wichtigsten Fertigwarenausfuhrländer. Schliesslich berücksichtigt das Jahrbuch 1997 die Eingliederung der früheren Gruppe «sozialistische Länder Asiens» in die Gruppe der Drittweltländer. Die zentralasiatischen Staaten und die Kaukasus-Republiken der früheren Sowjetunion werden jetzt ebenfalls der Gruppe der Drittweltländer zugeordnet.
- Wegen folgender Änderungen stimmt die Statistik des vorliegenden Jahrbuchs für das Jahr 1999 nicht mehr mit den Zahlen des letztjährigen Jahrbuchs überein:
 - Wichtigste Erdölausfuhrländer: Der Jemen wurde in diese Gruppe eingegliedert, wogegen Ekuador aus der Ländergruppe ausgeschlossen wurde.
 - Wichtigste Fertigwarenausfuhrländer: Die Länder des früheren Jugoslawiens gehören dieser Gruppe nicht mehr an, hingegen wurden China, Indien und die Philippinen der Gruppe hinzugefügt.
 - Der Senegal wurde der Liste der am wenigsten entwickelten Länder (Least Developed Countries, LDC) zugeordnet.

B. STATISTIKEN DER FINANZSTRÖME UND DER ÖFFENTLICHEN ENTWICKLUNGSHILFE

Das DAC hat eine Liste der Hilfeempfängerländer erstellt. Es überarbeitet diese Liste regelmässig, um zu berücksichtigen, dass immer mehr Länder aus der Kategorie der Entwicklungsländer entfallen. Das DAC unterscheidet seit einigen Jahren die Länder des 1. Teils der Liste, Entwicklungsländer, für welche die Hilfe in der öffentlichen Entwicklungshilfe/Hilfe für die Entwicklungsländer enthalten ist, und die Länder des 2. Teils der Liste, Transitionsländer, für welche die Hilfe in einem getrennten statistischen Aggregat "öffentliche Hilfe" enthalten ist.

Der 1. Teil umfasst somit die Entwicklungsländer, der 2. Teil die Transitionsländer, das heisst die fortgeschrittensten unter den Oststaaten und Entwicklungsländern.

Die vollständige Liste der Entwicklungsländer und Transitionsländer ist am Schluss des Jahrbuchs aufgeführt. Nachstehend die grossen Linien:

a) Mitgliedsländer des Entwicklungshilfeausschusses der OECD (DAC)

Australien, Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Kanada, Luxemburg, Neuseeland, Niederlande, Norwegen,

Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, Vereinigte Staaten von Amerika und Vereinigtes Königreich. Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften ist ebenfalls Mitglied des DAC.

b) Entwicklungsländer (1. Teil der DAC-Liste)

Afrika : alle Länder, einschliesslich Südafrika.

Amerika : alle Länder ausser Kanada und den Vereinigten Staaten.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1996 hat das DAC jedoch die Bahamas in die Gruppe der Transitionsländer verlegt. Ab 1997 wurden auch die Bermudas, die Cayman- und die Falkland-Inseln in die Gruppe der Transitionsländer verlegt.

Asien : alle Länder ausser Japan, Russland und der Türkei, aber einschliesslich der zentralasiatischen Staaten.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1996 hat das DAC jedoch Brunei, die Vereinigten Arabischen Emirate, Kuwait, Katar und Singapur in die Gruppe der Transitionsländer verlegt (siehe unten). Ab 1. Januar 1997 wurden auch Hongkong, Israel, Chinesisch Taipeh und Zypern in die Gruppe der Transitionsländer verlegt.

Europa : Albanien, Bosnien-Herzegowina, Gibraltar, Griechenland, Kroatien, Malta, Mazedonien, Moldawien, Serbien-Montenegro, Slowenien, die Türkei und Zypern.

Ozeanien : alle Länder, ausser Australien und Neuseeland.

*c) Transitionsländer (2. Teil der DAC-Liste)
(für die Finanzflüsse ab 1996 geltende Liste)*

Oststaaten

Europa : Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Russland, Slowakei, Tschechien, Ukraine, Ungarn und Weissrussland.

Moldawien wurde ab 1. Januar 1997 auf die Liste der Entwicklungsländer versetzt.

Fortgeschrittenere Länder und Gebiete

Amerika : Bahamas, Bermudas, Cayman-Inseln, Falkland-Inseln.

Asien : Brunei, Hongkong, Israel, Katar, Kuwait, Singapur, Chinesisch Taipeh, Vereinigte Arabische Emirate und Zypern.

Wir verweisen auf die vollständige Liste am Ende des Jahrbuchs.

d) Auslegung der Zahlen

Der OECD-Entwicklungshilfesausschuss DAC führt bei den Mitgliedsstaaten alljährlich eine Erhebung über die den Entwicklungs- und Transitionsländern bereitgestellten Mittel durch. Dabei stellt man wesentliche Verzerrungen fest :

- Die Kapitalflüsse (mit Ausnahme der Rückzahlungen), die sich aus Finanzgeschäften von Deviseninländern der Entwicklungs- oder Transitions-länder ergeben, werden nicht berücksichtigt.
- Die Nettomittelbeiträge (auch Nettozahlungen oder Nettoflüsse genannt) entsprechen nicht Nettotransferzahlungen. Rückzahlungen und Kapitalrück-führungen werden in Abzug gebracht, nicht aber Zins- und Dividenden-zahlungen. Gewinnanlagen werden als Mittelaufbringung gebucht.

Auch werden Zeitreihen nach erfolgten Änderungen der Länderklassifikation häufig nicht entsprechend revidiert.

5.3. WICHTIGSTE LITERATURQUELLEN

a) Schweizerische Veröffentlichungen

SNB – *Das schweizerische Bankwesen*, Zürich (jährliche Herausgabe)

www.snb.ch

SNB – *Monatsbericht*, Zürich

Rubrik «Publikationen»

EIDGENÖSSISCHE OBERZOLLDIREKTION

Schweizerische Aussenhandelsstatistik, Jahresstatistik, Bern

www.zoll.admin.ch,

Rubrik «Aussenhandel»

DEZA und seco – *Internationale Zusammenarbeit der Schweiz, Jahresbericht*, Bern (jährliche Herausgabe)

Die Volkswirtschaft – das Magazin für Wirtschaftspolitik, Bern (monatliche Herausgabe)

BUNDESAMT FÜR STATISTIK

www.statistik.admin.ch

b) Veröffentlichungen internationaler Organisationen

CNUCED – *Manuel de statistiques du commerce international et du développement*, New York, Nations Unies (jährliche Herausgabe)

OECD/DAC – *Entwicklungszusammenarbeit, Politik und Leistungen der Mitglieder des Ausschusses für Entwicklungshilfe*, Paris (jährliche Herausgabe)

OECD – *Répartition géographique des ressources financières mises à la disposition des pays en développement*, Paris (jährliche Herausgabe)

UNO – *Bulletin mensuel de statistiques*, New York, Nations Unies.